

# Gemeinwesenkoordination ist bis Jahresende finanziell abgesichert

VS 17.03.2012

## Versammlung des Sozialen Netzwerkes Calbe im Bürgersaal des Rathauses

Andrea Leischke bleibt bis zum 31. Dezember dieses Jahres die Gemeinwesenkoordinatorin des Sozialen Netzwerkes Calbe. Danach ist eine Fortsetzung der Stelle finanziell nicht gesichert. Spenden sollen weiterhelfen.

Von Andreas Pinkert

Calbe • Eigentlich wäre Ende März für Andrea Leischke Schluss gewesen. Zwölf Monate war sie als Gemeinwesenkoordinatorin für Calbe tätig, über den Diakonieverein Burghof eingestellt und über eine Arbeitsmarktmaßnahme des Jobcenters Salzlandkreis finanziert. Aufgrund aktueller gesetzlicher Änderungen in der Sozialgesetzgebung ist der dauerhafte Erhalt über diesen Weg nicht möglich. So konnte es bereits als große Anerkennung der geleisteten Arbeit verzeichnet werden, dass die derzeit laufende Maßnahme letztmalig bis zum 31. Dezember verlängert wurde.

Umso mehr freute sich die 40-jährige Calbenserin, als sie kurz vor der Hauptversammlung der Netzwerkakteure am Donnerstag im Bürgersaal über diese positive Entscheidung erfuhr. Auch Andrea Zander, Qualitätsmanagerin beim Diakonieverein Burghof, war sehr erfreut über das Engagement des Jobcenters. Aber dennoch wurde im Rahmen der Hauptversammlung aller Netzwerkakteure bereits über die Zeit nach dem Jahresende 2012 angeregt diskutiert. Dabei will man sich durch den geänderten Förderdschungel im Sozialrecht kämpfen, um eine Teillösung zu finden. Zur Sicherung notwendigen Kofinanzierung haben sich alle Mitwirkenden im Sozialen Netzwerk Calbe für die Verwen-



Hinter dem Netzwerk stehen viele Akteure aus sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen, die sich in fünf Arbeitsgruppen gliedern.  
Foto: Andreas Pinkert

### Die Akteure des Sozialen Netzwerkes Calbe

Folgenden Institutionen bilden das Soziale Netzwerk:

Evangelische Kirchengemeinde St. Stephanie und Laurentii, Evangelischer Kirchenkreis Egeln, Diakonieverein Heimverbund Burghof, Awo Kreisverband Salzland, Behindertenverband,

Betreuungsverein Schönebeck, BQI/Gesas -Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung Schönebeck mbH, Blinden- und Sehbehindertenverband (BSVSA), Caritasverband Calbe, Jugendamt Salzlandkreis, Regionalstelle Schönebeck, Jobcenter Salzlandkreis,

PIN Schönebeck, Rückenwind Schönebeck Regionales Übergangsmanagement-Salzlandkreis (RÜM), Sekundarschule „J.G. Herder“, Seniorenrat Calbe, Stadt Calbe, Teutloff Calbe, Volkssolidarität, Regionalverband Schönebeck

dung des im vergangenen Jahr erhaltenen Preisgeldes bei der Verleihung des „Wichernpreises“ ausgesprochen. Aber zu diesen 2000 Euro werden weiterhin rund 3000 Euro benötigt. Diese will das Netzwerk über Spenden und Gemeinschaftsaktionen einwerben. „Es wurde innerhalb des Netzwerkes eine Idee geboren, wie eventuell ein Teilbeitrag zum Schließen dieser Finanzierungslücke zusammengetragen werden könnte“, sagte Sven Hause vom Jobcenter Salzlandkreis. Eine Spendenak-

tion im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs der Stadt Calbe, ähnlich dem Schönebecker Modell, soll auf das Soziale Netzwerk aufmerksam machen und gleichzeitig für finanzielle Unterstützung sorgen. Dieser Gedanke wird nun an Bürgermeister Dieter Tischmeyer mit der Bitte um Umsetzung herangetragen. Darüber hinaus ist auch eine Straßensammlung im Gespräch. Andrea Leischke wird von ihrem Büro im Seitenflügel des evangelischen Gemeindehauses in der Breite 44

in den kommenden neun Monaten weiterhin das Wirken der unterschiedlichen Akteure in den fünf Arbeitsgruppen und der Beratungsangebote für die Rolandstadt koordinieren. Im Rahmen der Sitzung wurden wichtige Veranstaltungen im Jahreskalender von Calbe besprochen. So soll es beispielsweise im September 2012 eine Fortführung des erfolgreichen „Tag der Berufswahl“ an der Sekundarschule „J. G. Herder“ geben sowie ein großes Hoffest am 1. Juni im Jugendklub.